

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.
Berlin. Im August sind 91,893 Fremde in Berliner Gasthöfen und so weiter abgereist. Im August vergangen Jahres betrug die Zahl der Fremden 63,092, im August 1893 51,808. Eine zweite Fernsprechverbindung zwischen hier und Wien, unter Einschaltung von Dresden und Prag, wurde dieser Tage eröffnet. — Freiherr v. Hammerstein wird im Zucht haus zu Moabit nicht, wie vielfach berichtet wurde, mit Schneeberei, sondern mit Schreibarbeiten für eine große Firma in der Breitenstraße beschäftigt. — Die Eintrittseinnahme der Gewerbeausstellung betrug: durch Verkauf von Karten an den Kassen der Ausstellung, Eisenbahn und Dampfstraßen sowie von Souveniren im Monat Mai rund 600,000 Mark, Juni 570,000, Juli 631,000, August 637,000 Mark, also in den vier Monaten seit der Eröffnung zusammen 2,438,000 Mark, das heißt, den Normal Eintrittspreis von 50 Pfennige zu Grunde gelegt, gegen 5,000,000 zahlende Besucher.

Guben. Die Gemeinde Schiedlo, deren Feldmark alljährlich durch das Hochwasser der Oder überschwemmt wird, weigert sich, in diesem Jahre Steuern zu zahlen. Die Bewohner haben eine Eingabe an den Kaiser gerichtet. Auf Anregung der Kreisbehörde war im vorigen Jahre ein Entwurf ausgearbeitet worden, der die Verhältnisse verbessern sollte. Das Projekt wurde von dem Regierungspräsidenten geprüft und dann nicht weiter verfolgt. In Folge dessen hat sich der Bewohner Schiedlo eine große Niedererschlagenheit bemächtigt.

Provinz Hannover.

Hannover. Der Fabrikbesitzer Hellegeist hatte das Unglück, der Kreis säge zu nahe zu kommen, wodurch er den Daumen der linken Hand einbüßte. Hellegeist hatte vor längerer Zeit ein ähnliches Unglück, wobei ihm drei Finger derselben Hand abgeschnitten wurden.

Bapenbürg. Der wohlhabende Gutsbesitzer Fiecht-Picardie bei Neuenhaus ist am Hochzeitstage von einem Gast ermordet worden. Mehrere Personen wurden außerdem durch den Mörder, einen bejahrten Mann, schwer verletzt.

Provinz Hesse-Nassau.

Frankfurt. Hier wollte sich die 19jährige Tochter eines Unterbeamten mit Phosphor vergiften, den sie Streichhölzern entnommen hatte. Sie war zuweilen, weil ihr, ungedachter Weise der Vorwurf der Untreue von den Inhabern des Geschäfts gemacht wurde, in dem sie arbeitete. Die nach rechtzeitig in der Voderheimer'schen Klinik angewandten Mittel retteten dem Mädchen das Leben.

Nerborn. Von sechs Wegearbeitern, die während eines heftigen Gewitters unter einem Kirchbaum Schutz gesucht hatten, wurden durch Blitzschlag drei getödtet; die anderen drei sind schwer verletzt worden.

Provinz Pommern.

Kragitz. Ein neues Unternehmen des Grafen Guido Hensel v. Donnermarkt geht hier seiner Vollendung entgegen, ein am Oberufer errichtetes Eisenerzwerk, das besonders schwedische Eisenerze verarbeiten soll. Man rechnet auf Absatz in den Giebereien der ostlichen Provinzen, die gegenwärtig ihren Bedarf vorwiegend aus England entnehmen.

Provinz Posen.

Pozna. Propst Anders aus Slupia, der dadurch in weiteren Kreisen bekannt geworden ist, daß er als eine Beleidigung erklärte, wenn an ihn ein Pole einen Brief in deutscher Sprache schreibe, stand kürzlich vor dem hiesigen Schöffengericht. Er hatte an den Pfarrer Wisniewski in Tomice eine Postkarte geschickt, die von nicht wiederzuergebenden Beleidigungen frohete. Der Propst wurde zu 50 Mark Geldstrafe verurtheilt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Wegen der Sperrung des Nord-Deise-Kanals durch einen gesunkenen dänischen Frachtdampfer mußte die Herbstmanöverflotte um Elagen, anstatt durch den Kanal, nach dem Uebungsfeld in der Nordsee fahren.

Provinz Westfalen.

Münster. Bei einem schweren Gewitter, das kürzlich über unsere Gegend niederging, wurden mehrere Bauernhöfe in Folge Blitzschlages eingestürzt. Auch in dem Hauptthurm der hiesigen Mauritiuskirche zündete der Blitz, so daß ein Theil des Thurmgewölbes ausbrannte.

Provinz Ostpreußen.

Insterburg. Aus dem hiesigen Zucht haus wollten neulich zur Nachtzeit 28 Sträflinge ausbrechen, die im Besitz von Brechfrägen, Feilen, Sägen und Strickleitern waren. Man fand diese Gegenstände in Strohhäfen im Schlafrum. Das Gitter eines Fensters war bereits durchschlagen. Die Militärsoldaten und Nachtwächter sollten niedergestossen werden. Der Plan wurde dadurch vereitelt, daß ein Sträfling dem Direktor die Anzeige machte. Thoren. Im Paradequartier des Artilleriechieftles machten sich drei Kanoniere des 11. Artillerie-Regiments mit einer Zündkapsel zu schaffen. Durch eine plötzlich entzündene Explosion derselben wurde einem der Kanoniere ein Auge ausgerissen, dem zweiten eine Hand zertrümmert und der dritte im Gesicht verletzt.

Sachsen.

Dresden. In den ersten sieben Monaten dieses Jahres haben sich die Einnahmen der Staatsbahnen in stetig aufsteigender Linie bewegt und insgesamt rund 60,880,000 Mark betragen, was gegenüber der gleichen Periode 1895 eine Zunahme um 4,530,000 Mark bedeutet, während die Mehreinnahme des ganzen vorigen Jahres rund 6,000,000 Mark betragen hätte. An dem diesjährigen Mehreinnahme ist der Personenverkehr — Einnahme 19,090,000 Mark — mit 1,440,000 Mark, der Güterverkehr — Einnahme 38,650,000 Mark — mit 3,010,000 Mark beteiligt.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Beim Graben nach Ziegelstein in der Nähe von hier stieß man auf einen versteinerten Baumstamm. Das Stück hat zwar der Quere nach einige Brüche erlitten, doch passen die Theilstücke noch annähernd zusammen. Es besitzt eine Gesamtlänge von rund fünf Meter und einen Umfang von etwa 14 Meter. Die natürliche Rundung des Stammes ist noch erhalten, auf befindlichen sich daran einige wohl ausgebildete Astlöcher; ebenso sind die Jahresringe des Holzes deutlich erkennbar. Die Farbe des letzteren ist hellgelb, wie etwa bei unserem Buchenholz, doch gehört der Stamm einem Nadelbaum, und zwar einer hier ausgestorbenen Art von cypressenähnlichem Baum an.

Elbing. Der Regierungspräsident hat angeordnet, daß in den Elbinger Innungen Gesellen-Ausschüsse aus 10 bis 12 Personen gebildet werden, die als Vermittler zwischen den Meistern und Gesellen dienen, bei den Gesellenprüfungen vertreten sind und ihren Einfluß auf die jüngeren Arbeiter in besonderer Richtung ausüben.

Rheinprovinz.

Aachen. Auf dem Walzwerk „Rothle Erde“ fürzte der Bergmann Janßen in einen 60 Meter tiefen Schacht und blieb sofort todt. An derselben Stelle ist kurz zuvor ein Bruder Janßens auf gleiche Weise verunglückt.

Endenich. Von verurtheilter Hand ist der hiesige jüdische Friedhof entweiht worden. Fast sämtliche Leichensteine wurden über Nacht demolirt. Die Empörung ist eine allgemeine.

Lüttringhausen. Unsere Stadt hat beschloßen, sich mit einem Kapital von 6000 Mark an einer Genossenschaft zu beteiligen, die den Zweck hat, für die Bandwirter in dem zur Stadtgemeinde gehörigen Herbringhausen eine gemeinsame Betriebsstätte mit Dampfessel zu errichten. Die Fabrik, deren Baukosten auf indogemalt 36,000 Mark veranschlagt sind, soll für 36 Bandschleife Platz gewähren. Angemeldet sind bis jetzt 30 Stühle. Eine ähnliche Einrichtung ist auch für Beyenburg in's Auge gefaßt.

Provinz Sachsen.

Torgau. In der hiesigen Schloßkaserne erschloß sich ein Soldat der 11. Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 72, anscheinend aus Furcht vor zu erwartender Strafe. Derselbe soll auf Posten von dem Nondeoffizier lesend angetroffen worden sein.

Witterda. Abendlich finden sich im hiesigen Wirthshaus sechs Männer ein, von denen keiner unter 80 Jahre alt ist. Sie sind sammt und sonders noch recht rüstig. Am muntersten ist jedoch der 90 Jahre alte Todtengraber Edwundhelm. Seine vierte Frau ist 76 Jahre alt. Seit 40 Jahren waltet er in Witterda seines Amtes. Zweien seiner Frauen bereitete er selbst die letzte Ruhestätte. Im vorigen Jahre feierte er mit seiner vierten Frau die silberne Hochzeit. Sein Großvater hatte ein Alter von 115 Jahren erreicht. Der Enkel kann, seiner Körperkonstitution nach, ebenso alt werden.

Freie Städte.

Hamburg. Die Hamburg-Amerika-Linie läßt ihren Dampfer „Augusta Victoria“ in England während der Wintermonate um 6 Fuß verlängern, so daß die Gesamtlänge des Dampfers 520 Fuß betragen wird. In Folge dieser Verlängerung vermag das Schiff künftig 100 Passagiere erster Kajüte, 200 Passagiere im Zwischenbeck und 500 Tonnen Güter mehr aufzunehmen. Der Umbau geschieht in England, da bis jetzt kein deutsches Dock groß genug ist, um einen Dampfer von dieser Größe zu fassen.

Bremen.

Wittem. Mit dem Dampfer des Norddeutschen Lloyd sind im August nur 4521 Auswanderer über Bremen gegen 8018 im August 1895 abgegangen. Das Jahr 1896 ließ sich bisher gut an; die Gesamtzahl der Auswanderer in 1896 beträgt bis jetzt 52,887, gegen 46,115 im Vorjahr. Um so überraschender ist der Rückschlag im Monat August.

Lübeck.

Die frühere Getreide-Großfirma Heinrich u. Emil Magnus, deren Inhaber Heinrich Magnus vor Kurzem wegen Wechselfälschung zu mehrjährigem Gefängniß verurtheilt wurde, hat jetzt den Konkurs anmelden müssen.

Oldenburg.

Wegen Soldatenmishandlung wurde der Unteroffizier Kemmers vom 26. Artillerie-Regiment zu vier Monaten Festungshaft verurtheilt.

Mecklenburg.

Schwaben. Der Buchhalter der Firma Victor u. Kubold Josephy, Namens Breuß, wird „vermisst“. Derselbe hatte eine größere Summe baaren Geldes und viele Loose der Mecklenburgischen Landeslotterie, zusammen im Werthe von 5000 bis 7000 Mark, bei sich.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Um die Marschfähigkeit der Truppen bei den Herbstmanövern nicht zu gefährden, hatte das Generalkommando der Hessischen Division das Eschleben an die Bewohner der Provinz Rheinbesien gerichtet, den Truppen auf den Marschen durch die Ortschaften keinen Wein zu verabreichen, aber für gutes Trinkwasser Sorge zu tragen.

Langsdorf. Der Gemahl des Fürsten zu Siedlich, der neulich Abends von Schell nach Siedlich zurückfuhr, wurde hier von einem Burschen ein Stein an den Kopf geworfen, so daß eine kassische Wunde entstand. Mehrere Burschen hatten vorher versucht, durch Rißen und so weiter die Pferde scheu zu machen.

Mainz. Die erste Batterie des Nassauischen Feldartillerie-Regiments Nr. 27 erhielt den Kaiserpreis für das beste diesjährige Schießergebniß bei der Artillerie. — Der Offizierspikant Freiherr Marcel v. Bisconti aus Petersburg, der mit seinem in Halle studirenden Bruder und dem Sohne des griechisch-katholischen Wiesbadener Pfarrers Protopop den hiesigen Donthurm bestieg, stürzte in einer Höhe von 12 Meter ab. Der Verunglückte, welcher beim Bestiegen einer Leiter einen Fehltritt gethan, starb bald darauf.

Udenheim. Die hier bestehende Apotheke, die von zwei Apothekenbesitzern in Oppenheim und Böttbrunn als Zweigstelle unterhalten wurde, soll von jetzt ab von der Gemeinde übernommen und an einen Pächter vergeben werden. Es ist dies in Rheinhesien der zweite Fall, daß das Ministerium einer Gemeinde erlaubt, Eigenthümer und Konzeptionär einer Apotheke zu sein.

Bayern.

München. Ein amerikanischer Staatsbürger, Max Tafelmeier, der vor 15 Jahren München, während er noch militärisch war, verlassen und nach Amerika ausgewandert war, wurde hier, wo er auf Besuch weilte, auf Veranlassung der Militärbehörde verhaftet. — München hat in den letzten Tagen zwei Koryphäen der medizinischen Wissenschaft verloren, nämlich den Anatomie-Professor Ribinger und den Vorsteher des bayerischen Medizinalwesens, Geheimrath v. Kerlshofer.

Augsburg.

Die Stadtschulspinnerei plant die Erbauung eines neuen großen Fabrikgebäudes. Die neuanzulegende Spinnerei soll für den Betrieb von 100,000 Spindeln eingerichtet werden, wodurch sich etwa 1200 bis 1300 Textilarbeiter beschäftigen lassen.

Freising.

In einem hiesigen Gasthause verpeitete in Folge einer Wette ein junger Mensch 30 Kartoffeln mittlerer Größe in ganz kurzer Zeit und setzte zur „Verbauung“ noch eine Tasse Kaffee darauf. Als Pendant zu diesem „Sport“ sei erwähnt, das kürzlich von einem Verehrer der sogenannten „Zweifisch-Datschi“ ein kompletter Quadratmeter dieses Gebäudes verzehrt wurde!

Regendorf.

Von zwei Arbeitern, welche im Schloßparke dahier damit beschäftigt waren, einen mächtigen Ast von einem Baume abzunehmen, traf dieser im Niederfallen den einen Arbeiter, einen verheirateten Schuhmacher von fünf Jahren und Vater von sechs Kindern, so unglücklich, daß dessen Tod sofort eintrat. Der Unglückliche lag beim Ausweichen gerade in die Fallrichtung des Astes.

Münchberg.

Die Zahl der Personen, welche jetzt Renten auf Grund der Sozialgesetz beziehen, ist auf 1758 gestiegen. Sie beziehen monatlich 22,165 Mark, und zwar erhalten 298 Personen an Altersrente 3732 Mark, 292 Personen für Invaliditätsrente 3006 Mark, 1168 Personen für Unfallrente 15,427 Mark.

Reichelsdorf. Verhältnißmäßig glänzend ist hier ein großer Eisenbahnunfall verlaufen. Zwei aus Wernau bestehende Güterzüge waren kollidirt, wodurch fünf Wagen auf die Seite geworfen wurden. Zu derselben Zeit kaufte der Schnellzug von München nach Nürnberg in den Zimmerhausen hinein, wobei Lokomotive und Tender umgeworfen wurden und den Bahnbaum herunterrollten, während die beiden zunächst folgenden Postwagen entgleiten. Bei alledem blieb bloß ganz geringfügige Verletzungen vorgekommen. Führer und Heizer wurden, ohne ernstlichen Schaden zu leiden, von der Lokomotive weggeschleudert, und die Reisenden kamen mit dem bloßen Schrecken davon.

Rosenheim.

Die beiden Brüder Arab von Holzkirchen, welche wegen Haberprozesse nach München zum Untersuchungsrichter sich begeben sollten, haben sich hierher begeben und wollten über Simbach nach Desterreich, wurden jedoch von dem in Zivil anwesenden Gendarmeriekommandanten Hochwart aufgegriffen und gefesselt nach München gebracht.

Aus der Rheinpfalz.

Speyer. Dem Jahresbericht des landwirthschaftlichen Vereins der Pfalz für 1895 zufolge nehmen die Darlehnskassen, theils dem bayerischen Landes-, theils dem Rheinwieder-Vereins eingegliedert, stetig an Zahl zu. Den landwirthschaftlichen Konsumvereinen gebührt die Auszeichnung, durch Massenverleihe künstlichen Düngers auf Erzeugung üppiger Feldfrüchte hingearbeitet zu haben. Die 138

Spar- und Darlehnskassen hatten einen

Umsatz von 8,579,707 Mark 16 Pfennige; die 123 Konsumvereine einen solchen von 1,330,787 Mark 87 Pfennige, während die Raiffeisen-Genossenschaften 11,924,468 Mark 66 Pfennige umsetzten.

Waldshafen. Wegen Brandstiftung wurde in dem benachbarten Dorfe Böhl der Landwirth Geizer gefänglich eingezogen. Zwischen seiner und des Nachbarn Scheune wurde nämlich ein mit Petroleum gefüllter Topf, worin eine brennende Kerze saß, das Ganze von Strohhalm umgeben, aufgefunden.

Württemberg.

Stuttgart. Das Erscheinen des Namens des Grafen Eberhard v. Linden in der Konturliste rief allgemeines Mitgefühl mit dem Schicksal dieses Mannes hervor, der königlicher Kammerherr, Geheim Legationerrath a. D. ist und württembergischer Gesandter am Hofe von St. Petersburg war. Graf Linden hatte vor Jahren eine Amerikanerin, Miß Andrews, geheiratet und verlor sein ganzes großes Vermögen durch Spekulationen seines Schwagers. Lange Jahre wohnte der Graf in Cassini im ehemaligen Hotel Hermann auf großem Fuße. Unerwartet kam die Katastrophe nicht, denn schon vor einigen Monaten mußte sein Weinsteller durch den Gerichtsvollzieher verkauft werden. Seit einiger Zeit wohnte der Graf in Stuttgart.

Bad Nauang. Bei der Versteigerung des städtischen Almendobstes, welches zu 1252 Simri geschätzt wurde, sind im Ganzen 2383 Mark gelöst worden. Dedempfronn. Zur Nachtzeit wurde hier eine große Zahl von Hopfenstöcken des Feldschützen Dongus boshafter Weise abgeschnitten und diesem dadurch ein bedeutender Schaden zugefügt.

Geislingen.

Neulich kam hier der gewiß seltene Fall vor, daß sich eine Taube während des Fluges beim Einfliegen in ihren Schlag an einem Telegraphendraht den Kopf völlig abschnitt, so daß der Kopf und der Rumpf getrennt zu Boden fielen.

Flochingen. Ein lediger Eisenbahnarbeiter aus Ebersbach machte sich auf dem hiesigen Bahnhof unbefugter Weise an einem Wagen, in welchem eine Menagerie war, zu schaffen, als er plötzlich von einem Tiger erfaßt und an beiden Ohren so zugerichtet wurde, daß er sich sofort in ärztliche Behandlung begeben mußte.

Ulm.

Die hiesige Firma Wieland u. Co., die für ihre Messingfabrikate auf der Nürnberger Vandesausstellung die goldene Medaille erhielt, hat in Anerkennung der vortrefflichen Leistungen des Fabrikpersonals ihrer Fabrikfrankenkasse den Betrag von 8000 Mark überwiesen.

Baden.

Karlsruhe. Die Umwandlung des Betriebes der hiesigen Straßenbahn in eine elektrische Bahn wird in der Weise erfolgen, daß für die Kaiserstraße die unterirdische Stromzuführung gewählt wird, während in den übrigen der Betrieb mit oberirdischer Zuleitung erfolgen soll.

Bogberg.

Kaffier Jäger heißt einen selbstgezeugenen Simmenthaler Farnen, der so hoch ist, daß er ihm und den Kindern überall nachfolgt.

Heidelberg.

Der vielgenannte Oberbürgermeister Hegelwagner von Heilbronn starzte hier, nachdem er an einem Feste, das die Mitglieder des deutschen und österreichischen Alpenvereins feierten, theilgenommen hatte, in den Neckar. Er wurde herausgezogen, und es ergab sich, daß er Verletzungen am Fuße erlitten hatte, welche die Anlegung eines Gipsverbandes nothwendig machten.

Wannheim.

Aus Anlaß des 70. Geburtstages des Großherzogs hat die chemische Fabrik Rheinania in Wachen den Arbeitern ihrer Fabrik in Rheinau für eine zu gründende Unterstützungskasse einen ersten Betrag von 25,000 Mark überwiesen. Ferner stiftete ein hiesiger Einwohner den Betrag von 20,000 Mark, der als Grundstock für einzulegenden Sammlungen zur Errichtung eines Reiterstandbildes für den Großherzog von Baden dahier dienen soll.

Elßah-Lothringen.

Straßburg. Die in der Nähe gelegene Ortschaft Wisheim besitzt Gemeindefeld (Allmend), zu dessen Nutzung bisher sämtliche Bürger mit Ausnahme der jüdischen berechtigt waren. Dieser Kopf der Rechtsungleichheit, der unglücklicher Weise die Wera der französischen Revolution überbauerte, soll jetzt beseitigt werden. Seitens einiger Gemeinverträte wurde der Antrag gestellt, die Israeliten mit den beiden anderen Konfessionen bei Verteilung der Allmende gleichzustellen.

Saarburg.

Das Rheinische Ulanen-Regiment Nr. 7, dessen Chef Großherzog Ferdinand von Baden ist, hat unsere Stadt, in welcher es seit 1878 gestanden hat, verlassen und ist in seine frühere Garnison Saarbrücken übergeleitet. Die hiesige Bevölkerung stand mit den fröhlichen, leichtlebigen Rheinländern im besten Einvernehmen. Als Erlaß kommt das schleswig-holsteinische Ulanen-Regiment Nr. 15 aus Straßburg.

Weg.

Nicht weniger als fünf Generale der hiesigen Garnison sind in den letzten drei Monaten verabschiedet worden.

Oesterreich.

Wien. Der in Münden wegen verübten Diebstahls in der bayerischen Filialbank verhaftete Wiener Kommis Friedrich Schneider wurde als Thäter des Mitte Juli verübten Diebstahls im Wiener Postparaffinenamt agnoszirt. Die damals entwendeten 10,000 Gulden wurden im Keller seiner hier wohnhaften Mutter, die ebenfalls verhaftet wurde, vorgefunden. — Auf der Materialienbahn der Wienthalbahn in Weidlingen wurde ein Lokomotivführer plötzlich irrsinnig und fuhr mit seinem Zuge gegen eine andere Maschine, wobei er getödtet wurde. Beide Maschinen wurden beschädigt. Der Heizer, der nicht vermocht hatte, den Irren zu hindern, an der Weiterfahrt zu hindern und vor dem Zusammenstoß abgepfungen war, erlitt Verletzungen.

Agram.

Die Unterstätter Sparkasse in Esseg hat vor Kurzem den Konkurs angemeldet. Nun haben 2 Einleger dieser Sparkasse gegen den Direktions- und Aufsichtsrath beim Essegger Gerichtshof eine Strafanzzeige erstattet. Die Untersuchung ist im Gange.

Brunn.

Die kaiserlich königliche Bezirkshauptmannschaft hat eine Warnung an Touristen, welche die Plägwiese besuchen wollen, erlassen. Vor einiger Zeit fanden dort Militärschießübungen statt. Nun kann es sich treffen, daß Touristen blindengegangene Geschosse auffinden. Es soll in diesem Falle unverzüglich Anzeige bei dem Paspierre-Kommando Plägwiese erstattet werden.

Graz. In der Nähe von hier wurden mehrere Personen, welche mit einem Heunwagen bei der Garamberger Ueberfuhr den Grenzfluß übergehen wollten, von der reißenden Fluth fortgerissen. Menschen, Wagen und Pferde verschwanden spurlos in den Wellen. Die Zahl der ertrunkenen Personen ist unbekannt.

Karlsbad.

Auf dem hiesigen Postamt wurde ein Geldbrief mit 20,000 Gulden nach Prag aufgegeben, der aber bei der Eröffnung des Postbeutels in Prag fehlte. Später fand man den Brief hinter einem Holzstoß in der Nähe des Gasthofes Cyprium dahier. In dem Briefe fanden sich noch 13,700 Gulden vor. Zwei Postbeamte, welche verdächtig sind, den Brief bei Seite geschafft zu haben, wurden verhaftet.

Tries.

In Freiburggebiete von Fiume wurden sehr bedeutende Zolldefraudationen aufgedeckt. Drei Oberbeamte der Ungarischen Eskomptebank hatten seit 3½ Jahren große Mengen Wein unverzollt durchgeschmuggelt, wodurch der Fiskus einen Schaden von angeblich 100,000 Gulden erlitt.

Zara.

Das Gerichtsgebäude in Obrovatz wurde neulich Nachmittags ausgeraubt und in Brand gesteckt. Die Asten sind theilweise verbrannt; es gelang jedoch, das Feuer rechtzeitig auf seinen Heerd zu beschränken.

Schweiz.

Bern. Es ist noch immer nicht gelungen, das von dem nunmehr von Deutschland ausgelieferten Ganting vor Jahren entwendete Berner Universitätsiegel aufzufinden, mit dem er bekanntlich die von ihm nach allen möglichen Ländern der Welt verkauften falschen Doktordiplome herzustellen pflegte. Die Liste der bereits ermittelten Besitzer falscher Doktordiplome trägt bis jetzt 250 Namen, wovon 23 auf Deutschland, etwa 50 auf England, mehr als 100 auf Skandinavien und der Rest auf Oesterreich, Italien und den Orient kommen. — Kaiser Wilhelm hat das dem Tenoristen Anton Schott bisher gehörige Schloß Ebenberg, eine herrliche Besitzung am Thuner-See, um den Preis von 350,000 Mark gekauft.

Schwyz.

Die Regierung hat, da die Zahl der Gemfen in den schweizerischen Freiregionen sich in einer Weise vermehrt hat, daß die angrenzenden Weidbesitzer darunter Schaden erlitten, den Abschluß einer Anzahl von Thieren bewilligt.

Basel.

Der Baseler Bankier Rudolph Kaufmann-Neufeld, und seine verheiratete Tochter, Frau Otto Kaufmann, machten am Gotthard eine Wagenausfahrt; bei Schwächen scheute das Pferd und das Fuhrwerk wurde über einen mehrere Meter hohen Straßenaufschwung geschleudert. Während der Kutscher mit ungefährlischen Verletzungen davontam, sind die beiden Insassen an den erlittenen Verletzungen gestorben.

Graubünden.

Ingenieur Moser beschäftigt sich mit einer neuen Trace der elektrischen Bahn Churwalden-Tiefenkastan. Statt von Chur weg die Poststraße zu benutzen, würde die neue Linie in großem Bogen am Bißhof gegen Malix hin führen; von hier weg würde die Straße benötigt. Diese Variante vermindert die Steigung und erhöht die Konfurrenzfähigkeit der Bahn. Die Kosten würden um etwa 200,000 Francs erhöht, so daß die Gesamtkosten sich auf etwa 2,000,000 Francs belaufen.

Wallis.

Bei dem Absturz im Pysstamm bei Zermatt ist nicht nur Dr. Günther um's Leben gekommen, wie die ersten Berichte meldeten, sondern auch seine beiden Führer fanden den Tod. Der Absturz erfolgte an einer Stelle, die 400 bis 500 Meter senkrecht abfällt. Man nimmt an, daß der erste Führer durch die Schneedecke gestürzt ist und daß die Anderen nach großen Anstrengungen, ihn zu halten, mit hinabgerissen worden sind.